

**Kino-Tip**

**Underworld Awakening (Action/Fantasy/Horror)**

(sar) Der vierte Film der Underworld-Serie versucht den Flop des Vorgängers auszumergen, schafft dies aber leider nur bedingt.

Nach über einem Jahrzehnt komatösen Schlafs erwacht Vampirkiner Selene (Kate Beckinsale) in einer Forschungseinrichtung namens Antigen, die sich ganz der Vernichtung von Lykanern und Vampiren widmet. Als Selene sich befreien kann, stellt sie fest, dass sie während ihrer Gefangenschaft eine Tochter geboren hat. Eve (India Eisley) ist ein Hybridwesen zwischen Lykaner und Vampir. Zudem ist ihr Geliebter Michael (Scott Speedman) während ihres Tief schlafs im Kampf gefallen. Selene findet sich in einer vollkommen veränderten Welt wieder. Die Zeiten, in denen sich Lykaner und Vampire mit allen Mitteln bekämpfen, sind vorbei. Die Menschen wissen von deren Existenz und haben die beiden Spezies bis an den Rand der vollständigen Ausrottung gebracht. Allen voran steht der Wissenschaftler Dr. Jacob Lane (Stephen Rea), der im Konzern Antigen den ultimativsten Lykaner erschafft, um ihn gegen die Vampire in die Schlacht ziehen zu lassen. Zusammen mit ihrer Tochter und dem jungen Vampir David (Theo James) startet Selene ihren Rachefeldzug gegen Antigen und die genetisch mutierten Lykaner.

Die Story erinnert zugegebenermaßen sehr an Resident Evil. Eine Heldin bekämpft einen Konzern, der die Welt ins Chaos stürzen will. Mehr ist hinter der Handlung vom neuen Underworld-Film leider nicht zu erwarten. Das Regie-Duo Mans Marling und Björn Stein setzt auf überladene Action und übertriebenen Effektreichtum. Dank Dreidimensionalität fliegen Blut, Hautfetzen und Körperteile durch den Kinosaal, während Selene zahlreichen computeranimierten Gegnern das Handwerk legt. Fans des Genres wird der Film definitiv zusagen. Anders als im Vorgänger schlüpft sexy Kate Beckinsale wieder in ihren hautengen Latexanzug, was vor allem das männliche Publikum freuen wird. Kühl und schlagkräftig zieht sie einen Schweif des Todes in der düsteren Welt hinter sich her, die von Videospiel-Ästhetik lebt. Golden Globe-Gewinner Stephen Rea zeigt als Bösewicht aber eine enttäuschend schwache, schauspielerische Leistung. Gut gelungenes Actionspektakel, aber leider ohne Tiefgang.

5 von 10 Punkten

**Buch-Tip**

**„Ich habe heute leider kein Foto für dich“**

**Nina Pauer's Buch über die Ängste einer Generation**

„Es dürfte so um das Abi herum gewesen sein. Da fiel der Startschuss zu unserer großen Verpassens- und Versagens-Angst. Da öffnete sich zum ersten Mal vor unseren Augen: die große, endlos weite Fläche. Offen, horizontlos, infinit lag sie plötzlich da. Zukunft, so lautete dieses Neuland. Wir nahmen all unseren Mut zusammen und betraten, zögerlich, das weiße kühle Glattis des Noch-Nichts.“

Und damit haben wir die Welt von Nina Pauer betreten. „Wir haben keine Angst“, heißt ihr Buch. Es ist ein trotziges „und wenn schon!“ gegen die Ängste unserer schnelllebigen Zeit: Die Angst, kein Foto von Heidi Klum zu bekommen, nicht in den Recall des Lebens zu kommen und die Angst vor den leeren Sonntagen, an denen es besonders schlecht geht, weil wir auf einmal nicht mehr wissen, was eigentlich nochmal der Sinn hinter all dem gewesen ist.

Wer sind eigentlich Wir? Pauer entwirft in ihrem Buch zwei zueinander entgegengesetzte Charaktere: Anna ist eine Durchstarterin. Jeder

mag sie, denn sie ist hübsch, intelligent und clever. Anna hat ihr Studium unter Regelzeit mit Bestnoten abgeschlossen und ist nun jüngste Junior-Chefin in einer Hamburger Werbeagentur. Anna will unbedingt das nächste Foto. Bastian hingegen hat ein Studium nach dem anderen angefangen und wieder abgebrochen, sitzt immer noch jeden Sonntag in Simpsons-Shorts auf dem Sofa in der Küche und kann sich nicht dazu bewegen, endlich mal aufzuräumen. Er hat sich noch nicht beworben. Vielleicht würde er es nicht in den Recall schaffen.

Was Anna und Bastian teilen, ist die Angst etwas falsch zu machen, im Job, in der Liebe, in der Politik. Weil sie sich immer unbeholfen wie kleine Kinder auf der großen Bühne des Lebens fühlen, verstecken sie sich bei ihren besten Freunden und bei Mama und Papa. Aber auch dort sitzt die Angst. Was ist, wenn die Flatrate an Liebe und Geborgenheit irgendwann zu Ende geht und wir alleine dastehen?

Entgegen aller Erwartungen ist „Wir haben keine Angst“ gute, tiefgehende Unterhaltung. Pauer schafft es, Emotionen und Situationen gekonnt so zu verpacken, dass sie absolut glaubwürdig erscheinen. An man-



chen Ecken jedoch ist der Plot sehr konstruiert. Doch das stört nicht, denn eigentlich geht es nicht um Anna oder Bastian. Sie halten nur als Projektionsflächen für Träume, Wünsche oder Ängste her. Damit sind sie so überzeugend, dass die Grenzen zwischen Sachbuch und Roman verschwimmen. Obwohl „Wir haben keine Angst“ als Sachbuch angelegt ist, kann es gut mit Sarah Kuttner's „Mängel exemplar“ verglichen werden.

*Nina Pauer: „Wir haben keine Angst – Gruppentherapie einer Generation“, S. Fischer, Paperback, 13,95 Euro*

**Valentinstag mal klassisch**

**Termintips für die nächsten Tage**

**Konzert mit der Uni-Bigband**

(rb) Am Donnerstag den 09. Februar 2012 um 20:00 Uhr findet im Großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses in der Richard-Wagner-Strasse 24 ein Konzert statt. Zu hören gibt es klassischen Bigband-Sound der 1940er Jahre, sowie Swing und eine Prise Funk & Rock. Die musikalische Leitung hat Peter Ubelmeser. Der Eintritt ist frei!

**Glashaus Mal Klassisch**

Das Publikum konnte im Glashaus schon alles sehen: Indy, Rock, Reggae, Artistik, Elefanten auf der Bühne, akustischen Post-HardEroMagabilyCore und sogar Sachen, für die es keinen Namen gibt und nie geben sollte. Nur eines blieb uns bisher verwehrt: Wir beschreiten Neuland. In Kooperation mit der Städtischen Musikschule Bayreuth findet zum ersten Mal bei gemütlicher Atmosphäre ein Abend mit klassischer Musik statt. Das Bratschenquartett unter Leitung von Helene Rich-

ter und das Cellotrio unter Leitung von Mathias Hartmann werden uns eine erlesene Auswahl aus spätromantischen und klassischen Stücken auf hohem Niveau darbieten. Es geht sogar das Gerücht um, dass eine Fusion zum Septett eingeplant ist. Pünktlich zum Valentinstag am 14. Februar ab 19:30 Uhr können sich aller Klassik-Verliebten im Glashaus zusammen kuscheln.

**Banff Mountain Film Festival**

Seit 35 Jahren werden jährlich im kanadischen Banff - auf dem renommiertesten Bergfilmfestival der Welt - herausragende Abenteuerdokus und Outdoorsportfilme ausgezeichnet, wovon die besten anschließend auf Welttournee gehen. Im Februar und März 2012 kommt die Banff Mountain Film Festival World Tour in 26 deutsche Städte und bietet Abenteuer auf großer Leinwand. In „Chasing Water“, dem diesjährigen Best Short Mountain Film, folgt Fotografjournalist Peter McBride dem über 2000

Kilometer langen Colorado River und dokumentiert das einzigartige Ökosystem und welche Auswirkungen der Eingriff des Menschen darauf hat. „Towers of the Ennedi“ begleitet die drei Weltklasse-Kletterer Alex Honnold, James Pearson und Mark Synnot in den Tschad. Mitten in der Ennedi Wüste erheben sich imposante Sandsteintürme, die noch nie zuvor bestiegen wurden. „Origins – Obe & Ashima“ dokumentiert den Weg der neunjährigen Ashima Shiraiishi, unterstützt von ihrem Trainer Obe Carrion, in die Bestenlisten der Boulderszene. In „Treeverse“ versuchen zwei Baumkletterer sich einen Kilometer durch ein kleines Wäldchen zu hangeln - fünf Tage ohne einen Fuß auf den Boden zu setzen. Mehr Infos & Trailer unter: www.banff-tour.de Die Tickets kosten 12,00 Euro im Vorverkauf los geht es am Mittwoch den 14. März ab 20:00 Uhr im ZENTRUM.

**Kurz-Tips**

**Donnerstag, 9. Februar 2012**

(rb) All about Cocktails, Trichter, 21:00 Uhr// Unifete, Rosenau, 21:00 Uhr// Konzert mit der Uni-Bigband, 20:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus, Großer Saal// Unifete, Meisterpianisten, Steingraeber-Haus, 19:30 Uhr// Der Grüffelo, RW21 (Black Box), 16:00 Uhr.

**Freitag, 10. Februar 2012**

Erasmus@Suite, Suite, 22:00 Uhr// Freitag der 10te, Halifax, 22:00 Uhr// Schick-schick-Schickeria, Trichter, 22:00// Throwing Rocks im Glashaus Festival, Glashaus, 20:00 Uhr// Partysafari, Borracho, 21:00 Uhr// Bilderbuchkino: Drei miese, fiese Kerle, RW21 (Black Box), 15:00 Uhr// Putzfrau Ilona goes Onleihe, RW21 (Café Samocca), 19:30 Uhr// Boeing Boeing, Brandenburger Kulturstadl, 20:00 Uhr.

**Samstag, 11. Februar 2012**

Kiez- und Pornofasching, Trichter, 22:00 Uhr// Welcome to the Jungle, Halifax, 22:00 Uhr// Your Hangover, Suite, 22:00 Uhr//MET: Götterdämmerung, Cineplex, 18:00 Uhr// Uniempair Warm Up, Glashaus, 22:00 Uhr// 90er-Party, Herzogkeller, 21:00 Uhr// Rosenau Florian Party, Rosenau, 22:00 Uhr// We wake the Dead, Koco, 22:00 Uhr// Auch dieses Jahr „Ka Zeit, ka Zeit“, Studiobühne, 20:00 Uhr// Boeing Boeing, Brandenburger Kulturstadl, 20:00 Uhr.

**Sonntag, 12. Februar 2012**

Delikatessen: Die Liebesfälscher, Cineplex, Vorstellungen um 17 und 20 Uhr// Die Made und mehr, Auktionshaus Boltz, 16:00 Uhr.

**Montag, 13. Februar 2012**

Sneak Preview, Cineplex, 20:00 Uhr// GlashausJam!, Glashaus, 20:00 Uhr// Students Day, Borracho, 20:00 Uhr.

**Dienstag, 14. Februar 2012**

Glashaus mal klassisch, Glashaus, 20:00 Uhr// L'homme fatal, Steingraeber-Haus, 19:30 Uhr// Karaoke Show, WunderBar, 22:00 Uhr// Schampus statt Campus, Enchilada, 20:00 Uhr// „Arit, zweites Paris“ - Filmforum, 20:00 Uhr, Evang. Hochschulgemeinde.

**Mittwoch, 15. Februar 2012**

We Love Students, Trichter, 22:00 Uhr// Delikatessen: Die Liebesfälscher, Cineplex// Basketball, Oberfrankenhalle, 19:00 Uhr

– Impressum –

**Der Tip**

**Die einzige wöchentliche unabhängige Studentenzeitung Bayerns**

**Redaktionschluss:** Sonntag 24 Uhr  
**Redaktionskonferenz:** Dienstag ab 18 Uhr im S 93 (GW I, Untergeschoss). Neue Interessenten sind immer willkommen.

**Anschrift:** Der Tip • ZUV • Universität  
Universitätsstraße 30 • 95440 Bayreuth  
E-Mail: redaktion@tipbt.de • Internet: www.tipbt.de

**Chefredaktion:** Rebecca Braun (rb), V.i.S.d.P. Sanjar Khakzari (sck), Lana Zickgraf (lzl), Lucas Knorr (lk)  
**Redaktion:** Martha Teresa Münder (mtm), Watscheklaw Loew (wl), Susi Filipiak (suf), Christopher Nooke (no)  
Robert Conrad (rc), Anika Weymann (aw), Katharina Hahn (knh), Sebastian Kreisel (sbk), Lars Marbacher (lm), Christine Hübner (ch), Melanie Hüller (mh), Moritz Kühn (mm), Stefan Karmitzschky (sk), Madlen Berel (mb), Kevin Högig (kh), Melanie Gebhard (meg), Matthias Laugwitz (ml), Dominique Eberhardt (de), Fabian Loebbert (fl)

**Rätsel / Karikaturen:** Nene Gök  
**Finanzen:** Sarah Schlechtweg (sar)  
**Marketing:** Susan Höfner  
**LAYOUT:** Sanjar Khakzari (sck), Thomas Nagl  
**Webmaster:** Kevin Högig (kh)  
**Lektorat:** Sabine Friedrich, Thomas Sachs, Sofia Rüdiger, Phyllis Gisch  
**Druckerei:** J.M. Weyh  
**Auflage:** 1400 Stück

Die einzelnen Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandenes Material wird keine Haftung übernommen.

– Anzeige –

**Sofortbefüllung  
Ihrer leeren  
Druckerpatronen  
ab 5,- Euro**

**Druckertankstelle  
Bahnhofstr. 2B Bayreuth  
Tel. 0921/1510501  
10% Rabatt auf Patronenfüllung  
NEU: Kodak Picture Kiosk**

9. Februar 2012 • Nr. 470

**Vorwort**

**Die Partnerwahl**

*Von Lana Zickgraf*

Mann, Frau, Liebe, Sex... wer kennt sie nicht, die stets aktuellen Themen, über die sich gerade Frauen stundenlang unterhalten können. Doch sind wir einmal ehrlich: Wie stehen die Chancen heutzutage denn wirklich den passenden Deckel zum eigenen Topf zu finden?

Unsere Generation tingelt vor allem während des Studiums von einem Ort zum nächsten und schon wieder weiter – stets auf der Suche nach sich, seiner Erfüllung und seinen Lebenszielen. Sobald man einen interessanten Menschen getroffen hat, muss man sich eigentlich auch schon wieder eingestehen, dass sich die „Arbeit“ für eine erste Beziehung ohnehin nicht lohnt, da man genau weiß, dass der Eine oder der Andere früher oder später weiterzieht und seine Unabhängigkeit nicht verlieren möchte. Bloß keine Gefühle oder Beziehung: Viel zu viel „commitment“.

Ob „Freundschaft Plus“ oder „Freunde mit gewissen Vorzügen“, auch die Filmwelt lebt uns das scheinbar perfekte Beziehungsmodell vor, das ja zu Sex und Zärtlichkeit sagt, jedoch ein eindeutiges Nein zu Verpflichtungen oder Bindungen. Als Prävention werden auch die angrenzenden Zimmer von diesem Spürhund durchsucht.

Die Wanzen sind behaart und von rotbrauner Farbe. Bettwanzen sind weitgehend an den Menschen und die ihn umgebenden Tiere gebunden. Sie leben in Städten, zum Teil in Wohnungen. Bettwanzen sind Blut-sauger und suchen ihre Nahrung beim

(meh) Anders bei Cléssio Gomes da Silva. Dem 24-jährigen Forsttechnik-Studenten aus Rio de Janeiro hat sein Praktikum am Lehrstuhl für Störungsökologie von Juli bis Oktober 2011 so durch die Welt jetten? Zwar alleine doch wenigstens unabhängig? Oder zieht es uns früher oder später doch in den heutzutage oft verpönten „sicheren Häfen“?

Während des Studiums „friends with benefits“, aber sobald es auf die 30 geht, dann doch lieber die Kombination Haus – Hund – Frau!

# Der Tip



Scheiße, ist das kalt!

39. Semester • www.tipbt.de

**Bettwanzen im Studentenwohnheim**

Statements zum aktuellen Stand und weiterem Vorgehen!



cimex lectularius

Bild: wikipedia

**Im Studentenwohnheim grassieren derzeit die sogenannten Bettwanzen oder lateinisch cimex lectularius. Diese sind laut Internet darauf spezialisiert, in den Schlafplätzen von gleichwarmen Lebewesen – vor allem Menschen – zu leben und sich von deren Blut zu ernähren. Außerdem sind sie Zivilisationsfolger und gelten als klassische Parasiten. Laut Studentenwerk sind rund 3 Zimmer derzeit befallen. Aus anonymen Quellen werden 6 Fälle berichtet.**

(rb) Die Dunkelziffer sei aber unbekannt, berichtet eine weitere Quelle, wegen größtenteils wohnenden Erasmus-Studenten, welche nichts sagen oder zugeben, berichtet ein dort wohnender Student. Laut Studentenwerk ist mit einer Epidemie nicht zu rechnen, jedoch gibt es derzeit 3 Verdachtsfälle von Wanzenbefall. Für eine genaue Abklärung wird Anfang nächster Woche ein Wanzenspürhund eingesetzt, da in den Zimmern keine „Tiere“ gefunden wurden. Allerdings sind die erwachsenen Tiere nur papierdünn und erreichen Körperlängen zwischen 3,8 und 5,5 Millimeter, im vollgesogen Zustand bis zu 9 Millimeter und schwer zu erspüren. Als Prävention werden auch die angrenzenden Zimmer von diesem Spürhund durchsucht.

Die Wanzen sind behaart und von rotbrauner Farbe. Bettwanzen sind weitgehend an den Menschen und die ihn umgebenden Tiere gebunden. Sie leben in Städten, zum Teil in Wohnungen. Bettwanzen sind Blut-sauger und suchen ihre Nahrung beim

er sein dreimonatiges Praktikum beenden, als er Ende Oktober heim nach Brasilien flog.

Das Bayreuther Ausländeramt hat womöglich seinen Ermessensspielraum voll ausgenutzt und das Recht auf seiner Seite. Cléssio ist bis heute nicht davon überzeugt und lässt sich von einem Rechtsanwalt beraten. Viel tiefer als die Frage nach Recht oder Unrecht hat ihn allerdings die unwürdige Behandlung im Ausländeramt getroffen. Hier ein Statement von Cléssios Betreuerin, Laura N. Auf der folgenden Seite findet ihr dann ein Interview, das wir vor wenigen Tagen per E-Mail und auf Englisch mit Cléssio geführt haben.

**Demütigung statt Praktikum**

Die Beinahe-Abschiebung des Studenten Cléssio Gomes da Silva

Die Beinahe-Abschiebung des Studenten Cléssio Gomes da Silva

Statement von Laura N., Cléssios Betreuerin am Lehrstuhl für Störungsökologie: Mein persönlicher Aufwand, um Cléssio weiter an der Uni beschäftigt zu können, war sehr groß. Ein Teil dessen bestand darin, sein dreimona-

tiges Touristenvisum zu verlängern. Vom 4. Oktober an bis zu seiner Abreise Anfang November 2011 war ich fast täglich viele Stunden damit beschäftigt, ihn zum Ausländeramt zu begleiten und mich im Internet in das Aufenthaltsgesetz einzulesen. Nachdem der Antrag auf Verlängerung ohne plausiblen Grund abgelehnt wurde, haben mein Freund (Jurastudent) und ich einen Widerspruch geschrieben. An diesem Widerspruch saßen wir vom späten Nachmittag bis in die Nacht hinein und haben das Aufenthaltsgesetz Schritt für Schritt gelesen, um wichtige Punkte anführen zu können.

**Zum Umgangston in der Bayreuther Ausländerbehörde:** Der Umgangston war sehr rüde, grob, abschätzig und unverschäm. Beim

*Fortsetzung auf Seite 2*

– Anzeige –

**Probieren geht über Studieren!**

» Supergünstige Studentenpreise  
» Praktische Nähe zu Bus und Bahn!

**Pudelwohl im CabrioSol.**

Montags  
**Damen-sauna**  
(außer in den Ferien und an Feiertagen)

**CabrioSol**

GANZJAHRESBAD PEGNITZ  
Badstraße 4 | 91257 Pegnitz | Tel. 09241 489080  
WWW.CABRIOSOL-PEGNITZ.DE

– Anzeige –

**Anti Aging Institut ganzheitliche Kosmetik**

**Les Irises**

95444 Bayreuth | Wittelsbacherring 42 | Telefon 0921 16979712 | Mobil 0173 5964614

**Body Sugaring - sanftes Enthaaren**  
**www.les-irises.de**  
Schüler & Studenten 10% Rabatt auf alle Behandlungen.  
Ausgenommen Monatsangebote und Sonderrabatte.

– Anzeige –

**KOMM PLASMA SPENDEN**  
DEINE SPENDE IST VIEL WERT!

PLASMAZENTRUM BAYREUTH  
MAXIMILIANSTRASSE 80/82  
95444 BAYREUTH  
TEL. 0921/4 04-23 50

ÖFFNUNGSZEITEN  
MO 8-18 UHR · DI 9-18 UHR  
MI 9-18 UHR · DO 9-17 UHR  
FR 14-19 UHR · SA 9-13 UHR

OHNE VORANMELDUNG!

**KEDPLASMA**  
DEUTSCHLAND  
KEDRON GROUP

WWW.KEDPLASMA.COM

– Anzeige –

**WunderBar Karaoke Night**

JEDEN DIENSTAG BE THE STAR

über 5000 Titel zur Auswahl

Die Jury ist das Publikum

Eintritt frei

Happy Hour Time

ERLANGER STR. 2  
95444 BAYREUTH

## Demütigung statt Praktikum

Fortsetzung von Seite 1



„Sie haben mir nicht einmal in die Augen geschaut“

Bild: CG

ersten Besuch, als ich ihn begleitet habe, um eine Verlängerung zu beantragen, hörte ich auf meine Frage, warum eine Verlängerung nicht möglich ist, nur ein abschätziges „Das würden Sie sowieso nicht verstehen, das werde ich Ihnen jetzt nicht erklären, das würde nichts bringen“. Auch in den zwei Briefen machen sie einem ganz klar, dass „die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis im Ermessen der Ausländerbehörde liegt!“ - entgegen aller gesetzlichen Vorgaben!

Zu Cléssio: Cléssio war begeistert von Deutschland und hat sich sehr gewünscht, noch weitere zwei Monate hierbleiben zu können. Er war fassungslos, als die Probleme mit der Ausländerbehörde begannen. Er und wir dachten immer noch, das kann nicht sein, wir sind doch im Recht, aber Recht haben und Recht bekommen ist halt nicht dasselbe. Er war aber kampfbereit und wollte auch nicht aufgeben. Im Laufe dieses Monats wurde er recht traurig, was man ihm auch sehr angemerkt hat. Er war beschämt darüber, dass er mir so viel Arbeit gemacht hat. Trotz allem, denke ich, weiß Cléssio aber auch, dass das Ausländeramt Bayreuth nicht „Deutschland“ ist und er konnte das auch klar trennen und hat letztendlich trotz des schalen Beigeschmacks hauptsächlich gute Erinnerungen mit in seine Heimat genommen.

**Interview mit Cléssio Gomes da Silva vom 29.01.2012 (Übersetzung aus dem Englischen):**

*Was hat Dir das Praktikum am Lehrstuhl für Störungsökologie für Dein Studium gebracht?*

Das Praktikum war in allen Aspekten sehr wichtig für mich. Es hat meine Ausbildung bereichert. Als Student der Forsttechnik muss ich Praktika machen. Das Praktikum in Bayreuth war besonders wertvoll, denn wenn du eine solche Erfahrung in einem anderen Land machen kannst, gewinnst Du an Glaubwürdigkeit. Außerdem habe ich persönliche Kontakte geknüpft, mein Englisch verbessert und ein wenig Deutsch gelernt.

*Du wolltest Dein Praktikum um zwei Monate verlängern – was hättest Du gerne noch gelernt?*

Ich wollte gerne Deutsch lernen, denn ich verstand schon einiges und wollte einen Kurs besuchen. Außerdem wollte ich meine Arbeit an Feldexperimenten fortsetzen und meinen KollegInnen helfen.

*Warum hat das Ausländeramt in Bayreuth Deinen Antrag auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis abgelehnt? Das frage ich mich bis heute. Aber es ist schwer, eine Erklärung zu finden. Ich habe die wahren Gründe nie verstanden. Sie gaben mir keine richtigen Erklärungen. Ich meine, sie sagten komische Dinge, die nicht wahr waren, wie: „Sie haben kein Geld um länger in Deutschland zu bleiben.“, und: „Sie kamen illegal nach Deutschland.“*

*Wie haben Dich die MitarbeiterInnen im Ausländeramt behandelt? Sie behandelten mich wie einen schlechten Menschen. Sie waren rüde und unhöflich. Am Anfang sagten sie lediglich, es wäre nicht möglich, dass ich länger in Bayreuth bleiben könnte. Aber sie haben mir die wahren Gründe nicht gesagt. Sie schickten mir erst ein Begründungsschreiben, als Laura N. nachfragte.*

*Wie haben sie begründet, dass Du nicht bleiben konntest? Sie hatten einige Gründe, aber diese waren nicht wahr. Laura und ich schrieben einen Antwortbrief, in welchem wir unsere Argumente gegen ihre stellten. Aber es klappte nicht. Sie waren voreingenommen.*

*Wie haben sie sich Dir gegenüber benommen? Sie waren immer gleichgültig. Ihr Verhalten war so unhöflich. Es war unmöglich, mit ihnen zu sprechen. Ich hatte das Gefühl, dass sie mich vielleicht nicht mochten. Sie behandelten mich wie jemanden, der illegal in Bayreuth war.*

*Wer half Dir in Deiner Situation? Jeder half mir. Die StudentInnen vom LC IAESTE, meine KollegInnen, Prof. Anke Jentsch, Prof. Bernd Müller-Jacquier, die Verantwortlichen vom LC IAESTE beim DAAD, und vor allem Laura. Sie versuchte immer, mir zu helfen ohne Rücksicht auf den hohen Aufwand.*

*Als alle Bemühungen scheiterten, bist Du heim nach Brasilien geflogen. Mit welchen Gefühlen hast Du das Flugzeug bestiegen?*

Ich gebe zu, ich habe Deutschland tieftraurig verlassen. Ich war so enttäuscht. Bis jetzt frage ich mich, warum mir das passiert ist. Alle meine brasilianischen Freunde, die ihren Aufenthalt in Deutschland an anderen Unis verlängern wollten, haben es geschafft. Es war so ärgerlich.

*Welche Kosten hattest Du wegen Deiner unerwartet frühen Rückkehr nach Brasilien?*

Ich hatte einen großen und unerwarteten Schaden, denn ich musste 350 Euro für die Änderung des Rückflugdatums bezahlen. Außerdem musste ich 100 Euro bezahlen (für den Bescheid des Ausländeramtes). Es war hart, denn ich hatte so viel Geld nicht verfügbar. Ich musste es mir von meinen Eltern leihen.

*Wie viel Zeit blieb Dir nach dem Ablehnungsbescheid?*

Sie gaben mir nur wenige Tage Zeit, um Deutschland zu verlassen. Aber ich hatte bereits das Ticket auf ein Datum drei Tage nach dieser Frist umgebucht. Und das Schlimmste war, als ich zur Behörde ging und darum bat, wegen meines Rückfluges drei Tage länger bleiben zu dürfen, sagten sie einfach „Nein!“ Ich fuhr nach München zum Flughafen und hatte Angst, denn hätte die Polizei mich nach meinen Dokumenten gefragt, hätte ich Probleme bekommen können.

*Hat jemand im Ausländeramt zu Dir gesagt, das alles täte ihm Leid?*

Natürlich nicht! Sie haben mir nicht einmal in die Augen geschaut. Sie wissen nicht, wie man mit Menschen umgeht. Mit Sicherheit habe ich keine Entschuldigung erwartet.

*Möchtest Du einmal wieder nach Bayreuth kommen?*

Das ist eine schwere Frage, denn wenn ich daran denke, habe ich unterschiedliche Gefühle. Die Situation hat mich tief verletzt. Aber gleichzeitig denke ich an diese netten Menschen, die ich in Bayreuth getroffen habe. Im Moment ist es zu schwer für mich, diese Frage zu beantworten.

*Herzlichen Dank für das Interview!*

## Leserecke

**Zum Artikel „WKR-Ball erregt internationales Aufsehen!“**

**Benni schrieb:** Liebe Melanie, ich weiß nicht ob du Walzer etc. tanzen kannst, aber wenn doch, kann ich Dich gerne nächstes Jahr mit auf den Ball nehmen. Dann kannst Du dich selbst davon überzeugen, dass diese Tanzveranstaltung nicht der Vernetzung, sondern lediglich dem Vergnügen von 3000 Männern und Frauen jeden Alters dient. LG Benni

**Kevin schrieb:** Ein wenig indymedia abschreiben + „Ich-habe-keine-Ahnung-Meinung“ und fertig ist ein Artikel. Die Redaktion sollte eher Rezensionen des Lustigen Taschenbuchs ins Repertoire aufnehmen. Das wäre gehaltvoller!

**Melanie schrieb:** Uff! Zum Datum: Ich glaube, die KritikerInnen hatten nicht erwartet, dass der Ball verschoben wird. Es fehlte aber an einem klaren Statement von Seiten der Veranstalter, die überhaupt nicht auf die Kritik am Veranstaltungsdatum eingingen. Etwas gesunder Menschenverstand und man würde verstehen, warum die Kritik wg. des Datums so laut war! Ein Statement dazu, eine Abgrenzung und klare Positionierung wäre sinnvoll gewesen, kam aber nicht.

**Niederbayer schrieb:** Liebe Melanie, du lägst schon wieder. Das finde ich befremdlich und lässt leider auf deine eigene politische und menschliche Einstellung schließen. Das WKR-Komitee hat mehrfach Pressemitteilungen herausgegeben und hat auch in weiteren Medien dazu Stellung genommen. Die Presseaussendungen des WKR-Komitees: <http://www.ots.at/pressemappe/10925/wkr-ballausschuss>

Auseinandersetzungen kam, ausgehend von einigen Demonstrierenden. Ich finde Gewalt egal von welcher Seite nicht richtig. Wollte mich im Artikel aber nicht darauf konzentrieren, die FPÖ ist ja schon zu Genüge darauf eingegangen, wenn Strache gesagt hat, dass es zugegangen wäre wie zur „Reichskristallnacht“. Ich bin nicht dafür, wie gesagt, aber man muss sich auch mal fragen, woher diese Wut kommt.

**bla schrieb:** „Thessalia war anwesend, steht auf der Homepage. Sollte ein Denkanstoß sein.“ Es waren 95 % der waffenstudentischen Studentenverbindungen aus Deutschland und Österreich anwesend. Und wenn dann war nicht Thessalia als Verbindung anwesend, sondern einzelne Mitglieder. Denn es handelte sich hier um eine Ballveranstaltung, kein Verbindungstreffen. Es waren sicher auch Mitglieder der anderen Bayreuther Verbindungen anwesend. Das gleiche gilt für jeden Hochschulort in Österreich und Deutschland. Denn es tanzten nun einmal viele bürgerliche Menschen gerne, auch wenn das den linken Schreihälsen (mit denen du sympathisierst) nicht eingeht.

**Niederbayer schrieb:** Liebe Melanie, du lägst schon wieder. Das finde ich befremdlich und lässt leider auf deine eigene politische und menschliche Einstellung schließen. Das WKR-Komitee hat mehrfach Pressemitteilungen herausgegeben und hat auch in weiteren Medien dazu Stellung genommen. Die Presseaussendungen des WKR-Komitees: <http://www.ots.at/pressemappe/10925/wkr-ballausschuss>

## Klausuren - haben sie Euch geschafft oder habt Ihr sie geschafft?

- 1. Preis:** 30 Euro Mediamarkt Gutschein
- 2. Preis:** 20 Euro Kingogutschein
- 3. Preis:** 10 Euro Hugendubelgutschein.



Der Tip veranstaltet zum Ende dieses Semesters einen Fotowettbewerb. Schickt uns ein Bild, das Eure Impressionen aus dieser Klausurzeit festhält. Einsendeschluss ist der 1. April, die drei besten Fotos werden prämiert und in unserer ersten Ausgabe im neuen Semester abgedruckt.

Viel Spaß beim Knipsen, wir sind gespannt auf eure Einsendungen!

## Wenn ein Sprachtest zur Tour de Bayern wird

Ein Student berichtet von seinen Schwierigkeiten, in Bayreuth ein DAAD-Zeugnis zu erhalten

(doe) Wer im Laufe seines Studiums ein Semester im Ausland verbringen möchte, muss bei seiner Bewerbung zwingend ein aktuelles Sprachzeugnis über die Landessprache des gewünschten Gastlandes vorweisen können. Dazu bietet das Sprachzentrum der Universität Bayreuth zwei Mal im Jahr einen Termin für alle interessierten Studenten an, um im Audimax den schriftlichen Teil des DAAD-Tests in Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch oder Chinesisch ablegen zu können. Anschließend vereinbart man einen Termin für ein kurzes Gespräch bei einem Dozenten des Sprachenzentrums, bei dem man seine mündlichen Sprachkenntnisse und seine Motivation unter Beweis stellen soll. Doch was, wenn der Prüfungstermin mit einer Klausur und einem anschließenden Blockseminar kollidiert und man nicht ein halbes Jahr warten kann? Schließlich soll das Zeug-

nis bei der Bewerbung nicht älter als ein Jahr sein und die Bewerbungsfrist für das Auslandssemester muss ja auch noch eingehalten werden. Die Erfahrung eines Bayreuther Studenten zeigt, dass der Erwerb eines Sprachzeugnisses in Bayreuth zu einer wahren Odyssee ausufern kann. Im Vorfeld der schriftlichen Prüfung erkundigte sich dieser Student im Sprachzentrum nach einer Möglichkeit, den Test an einem anderen Termin zu schreiben. Daraufhin fand er heraus, dass die Universität Erlangen-Nürnberg bereits in der Vergangenheit auswärtigen Studenten den Test ermöglicht hat. Doch bei einem Anruf in Nürnberg stellte sich schnell heraus, dass bereits zu viele Studenten aus Bayreuth ihre Teilnahme am Sprachtest angemeldet hatten und somit keine weiteren Plätze mehr an Auswärtige vergeben werden konnten. Daraufhin wurde ihm im Sprachzentrum erklärt, er hätte sich schon vor dem Test erkun-

digen sollen, man könne jetzt leider nichts mehr tun. Da er die Hoffnung aber nicht so schnell aufgeben wollte, rief er bei den Unis in Bamberg und Würzburg an – wo ihm die Zuständigen wiederum aufgrund der hohen Nachfrage aus Bayreuth für den Sprachtest keinen Platz mehr anbieten konnten und ihm rieten, sich noch einmal an das Bayreuther Sprachzentrum zu wenden. Er muss feststellen: „Das gibt nicht wirklich ein gutes Bild von der Uni Bayreuth im restlichen Bayern ab.“ Im Sprachzentrum begründete man die mangelnde Flexibilität damit, dass mit dem Test ein personeller Aufwand verbunden sei und man außerdem nicht verhindern könne, dass sich auch Studenten anmelden, die nur ihr Resultat verbessern wollen, obwohl sie bereits ein aktuelles Zeugnis besitzen. Erstes erneuter Versuch bei der LMU in München brachte den erfolgreich bestandenen Sprachtest

mit sich: „Es wäre wünschenswert, dass auch das Sprachzentrum in Bayreuth so problemlos einen individuellen Termin anbieten kann.“ In der Tat betrifft das Problem mittlerweile eine beachtliche Zahl Bayreuther Studenten. Es bleibt doch zu hoffen, dass das Sprachzentrum in Bayreuth sich mit dem Problem auseinandersetzt und die Termine etwas flexibler gestaltet (oder zumindest einen zusätzlichen Termin anbietet), damit das Sprachzeugnis auch hier auf genauso freundliche und kompetente Weise ausgestellt werden kann, wie es an der LMU der Fall war. Schließlich bürdet das Sprachzentrum so das eigene Problem anderen Universitäten auf und riskiert damit eine Schädigung des eigenen Images.

*Habt Ihr ähnliche oder vielleicht noch ganz andere Erfahrungen mit eurem DAAD-Test gemacht? Schreibt uns eine Mail an [redaktion@tipbt.de](mailto:redaktion@tipbt.de), wir bleiben für Euch am Ball.*

## Minus 15 Grad...

... und es wird noch kälter



Es friert!

Bild: aerow.arts

**In den letzten zwei Wochen gab es einen Rekord nach dem anderen und die tiefsten Temperaturen erwarten uns noch. Dabei sind wir in Bayreuth noch vergleichsweise gut dran in Morgenröthe-Rautenkranz im Vogtland waren es am Wochenende bei fast minus 30 Grad um 15 Grad kälter als hier. Trotzdem sollte man aufpassen das man bei der Kälte seine Zehen alle noch beieinander hat. Deshalb hier ein paar Tips und Rezepte wie ihr die kalten Tage besser übersteht könnt.**

**Heißer Ingwertee!** (rb)Wirkt echte Wunder. Holt euch im Supermarkt ein paar Ingwerknollen und schält sie gründlich. Aber nicht alles auf einmal. Schneidet vier bis fünf Scheiben ab und gebt sie in eine Kanne. Anschließend nur noch mit heißem Wasser aufgießen und fertig ist der wärmende Genuss. Am Besten schmeckt's wenn ihr noch guten Honig dazugebt.

**Einfach den Schnee nutzen** Packt euren Schlitten ein und ab zum rodeln. Falls ihr keinen Schlitten habt nehmt einfach einen alten Schwimm-

reifen oder eine sehr stabile Plastiktüte, ist auf Dauer nichts für zart besaitete Hintern aber es macht Riesenspaß. Oder ihr geht auf die Eisbahn übrigens auch ein romantischer Tip für den Valentinstag und für Studenten kostet es nur 2 Euro.

**Alkohol wärmt nicht** Keine alkoholischen Getränke zum Aufwärmen. Zwar erweitern Alkohole die Gefäße und sorgen für eine bessere Durchblutung. Dabei wird aber auch schneller Wärme an die Umgebung abgegeben. Außerdem sinkt das Schmerzempfinden.

**Eincremen!** Gefährlich wird die Kälte in Kombination mit trockener Heizungsluft. „Die Haut trocknet aus. Deshalb sollte das Gesicht eingecremt werden, um ihr Feuchtigkeit zu geben“, sagt der Dermatologe Klaus Enderer. Die Haut sollte ab Temperaturen um null Grad, auf jeden Fall aber ab minus fünf Grad eingecremt werden.

**Zwiebelprinzip anwenden!** Altbewährt und immer noch gut: Tra-

gen Sie viele dünne Kleidungsstücken übereinander anstatt wenige dicke. Das wärmt besser. Außerdem könnt ihr euch gut den Temperaturen anpassen.

**Hände und Füße können erfrieren** Manchmal tut die Kälte sogar weh. Die Funktion des Kälteschmerzes: Mit dem unangenehmen Zwickeln im Gesicht, an Händen und Füßen warnt uns der Körper. Denn bei zu viel Kälte drohen Erfrierungen, im schlimmsten Fall kann sogar Gewebe absterben. Bei einer leichten Erfrierung ist der betroffene Bereich blass und gefühllos. Wärmt sich der Körper auf, entsteht eine juckende Rötung. Bei schweren Erfrierungen bilden sich zusätzlich Blasen. Dann solltet ihr unbedingt zum Arzt gehen. Erfrorene Körperstellen sollten mit lauwarmem Wasser langsam aufgewärmt werden.

**Wolle, Wechseldusche und Wärmflasche schützen vor Kälte** Die wichtigste Regel gegen das Frieren: Von außen und von innen wärmen. Dazu gehören natürlich warme Schuhe und die richtige Kleidung. Diese sollte am besten aus Naturmaterialien

bestehen. Wer etwa beim Entspannen auf dem Sofa oder abends beim Schlafen friert, kann sich mit einer Wärmflasche, einem Lammfell oder einem Körnerkissen behelfen. Für den Kälteschutz sind außerdem Wechselduschen, Saunabesuche und Massagen mit Bürsten empfehlenswert, denn sie fördern die Durchblutung.

**Iss dich warm** Auch wenn Süßfrüchte lecker schmecken: Die Traditionelle Chinesische Medizin schreibt ihnen eine kühlende Energie zu. Wer schnell friert, sollte deshalb im Winter seine Ernährung umstellen, um der Frost-Falle zu entgehen: auf Ananas, Bananen, Kiwi und Mandarinen ebenso verzichten wie auf Joghurt, Quark, Blattsalate, Rohkost und Weißwein. Anstelle dessen solltet ihr lieber zu wärmenden Lebensmitteln wie Lamm, Fenchel, Nüsse und Samen, Truthahn, Ziegenkäse und Rotwein greifen. Wer nicht auf heißkalte Lieblinge verzichten will, kann die kühlenden Lebensmittel durch wärmende Gewürze neutralisieren. Also zum Beispiel Zimt in den Joghurt oder Chili aus Obst.

## ? Schon gewusst?

**Verschlussache**

(lk) Wildbad Kreuth ist ein ehemaliger Kurort südlich vom Tegernsee, der keine zehn Kilometer von der Grenze zu Österreich entfernt liegt. Ein beachtliches Plätzchen möchte man meinen, wäre da nicht der ganze mediale Rummel zu Beginn eines jeden Jahres, wenn sich hier die CSU zu ihrer Klausurtagung trifft. „Tagung“ mag dabei als Bezeichnung noch durchaus einleuchten, aber warum steht eigentlich noch ein „Klausur“ davor? Es gibt in der Tat eine sprachliche Verbindung zu den Klausuren, die gerade wieder als Leistungsnachweise an Universitäten geschrieben werden - darüber hinaus ebenfalls zur Klausur als einem besonderen Teil einer Klosteranlage und sogar zur Klausale als Wohnstatt eines Einsiedlers. Eine Begriffsverwirrung ist ganz und gar nicht notwendig, wenn man einfach nach einer gemeinsamen Herkunft dieser ganzen Wörter Ausschau hält. Die wiederum finden wir (wie so oft) in besuchten oder versäumten Lateinstunden, genauer gesagt bei dem Verblaudere. Das steht für zuschließen, verschließen oder abschließen. Macht man noch ein Substantiv daraus, ist man schon fast am Ziel – nämlich clausura für Verschluss, bzw. einen abgeschlossenen Bereich. Wie bereits erwähnt, findet man in Klöstern eine Klausur. Das ist der Bereich, der nur von den Angehörigen des Ordens betreten und in der Regel fast nie wieder verlassen werden darf. Aus der clausura wurde die Klausur. Gleiches gilt für die Klausurtagung. Die hat nämlich stets die Eigenschaft, dass sich hierbei Personen unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu Beratungen oder Gesprächen treffen. Natürlich wird eine Klausurtagung in Wildbad Kreuth von den Medien aufmerksam beobachtet, die Debatten an sich finden aber hinter verschlossenen Türen statt. Die Klausale als Behausung eines Einsiedlers geht vermutlich auf die Klausur eines Klosters zurück, da der Einsiedler genau wie Mönche und Nonnen in (selbstgewollter) Abgeschiedenheit lebt. Bleibt zum Schluss noch die Frage, wie unsere universitären Klausuren zu ihrem Namen kommen. Der kommt daher, dass solche Prüfungen in einem besonderen, für andere Personen abgeschlossenen Raum stattfinden. Wichtig ist also die Tatsache, dass eine Aufsicht anwesend ist, die nicht nur Unterscheid, sondern auch das Hereinplatzen eines Störenfriedes verhindert.

– Anzeige –

**Therme OBERSEES**

# Erlebnis pur!

**Studenten zahlen weniger!**

**Familientherme**

ausgezeichnetes Saunaparadies

**Wellness**

**kulinarische Köstlichkeiten**

**heilsames Thermalwasser**

**Wohnmobil-Stellplatz**

managed by **GMP**

Therme **OBERSEES** Badewelt & Saunaparadies

in der Fränkischen Schweiz

95490 Mistelgau-Obernsees  
Telefon 0 92 06 / 993 00 0  
[www.therme-obernsees.de](http://www.therme-obernsees.de)

\*gegen Vorlage eines Studentenausweises

– Anzeige –



**Eysserhaus Passage**  
Maximilianstr. 26, Bayreuth

<b>Öffnungszeiten:</b>	
<b>Mo.-Sa.</b>	<b>10.30 – 22.00</b>
<b>So.</b>	<b>12.00 – 22.00</b>

**Lieferservice**  
0921- 15 13 73 88

**Online Bestellung**  
[www.mangolein.de](http://www.mangolein.de)

– Anzeige –



## Wir suchen Dich!

In der ROSENAU erweitern wir unser Arbeiterteam!

**Folgende Bereiche werden neu besetzt:**

- Bar, Theke, Ausschank
- Bestücker/ Einsammler
- Promoter (Bewerbung)

**Voraussetzung:**

Mindestens 18 Jahre alt, motiviert und bereit auch an Wochenenden zu arbeiten!

**Na, Lust?** Dann schicke eine kurze Bewerbung an [info@rosenau-bayreuth.de](mailto:info@rosenau-bayreuth.de)  
Telefonische Bewerbung unter **0921 / 50 70 54 74.**